

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Leistungsbereich

Zimmerarbeiten



Foto: Focke-Museum, Sigrid Sternebeck

Bauvorhaben:

Neuausrichtung Focke-Museum
Schwachhauser Heerstraße 240
28213 Bremen

Bauherr:

Freie Hansestadt Bremen
Sondervermögen für Immobilien und Technik der
Stadtgemeinde Bremen vertreten durch
Immobilien Bremen
Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen
Theodor-Heuss-Allee 14
28215 Bremen

Gefördert durch:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Inhaltsverzeichnis

1	HOLZMASSIVBAU DACH UND WAND.....	8
2	STAHLBAU.....	25
3	SCHUTZMASSNAHMEN + DIVERSES.....	27
4	STUNDENLOHNARBEITEN.....	28
	Zusammenstellung.....	30

Allgemeine Projektbeschreibung

Im Folgenden werden die geplanten Maßnahmen am Hauptgebäude des denkmalgeschützten Focke-Museums kurz beschrieben.

Das Gebäude wurde von 1959 bis 1964 errichtet und 2002 um den sogenannten Kubus ergänzt. Hauptmaßnahme ist die Überdachung eines Innenhofes zur Ausstellungserweiterung.

Das Gebäude besteht im Bereich der künftigen Innenhofüberdachung an den schmalen Seiten aus Ziegelmauerwerk und an den langen Seiten aus Stahlbetonstützen, an denen die Decken aufgelagert sind. Die Abmessung des Innenhofs beträgt insgesamt ca. 49,0 m x 12,8 m.

Der vorhandene Innenhof ist aktuell durch einen Verbindungsgang in zwei Teile geteilt. Der trennende Verbindungsgang wird abgebrochen und der Innenhof wird mit einer gefalteten Dachkonstruktion aus Brettspertholz überspannt, so dass er künftig zum Innenraum wird.

Das neue Dach besteht aus aufeinander folgenden Satteldächern, die in ihrer Höhe variieren. Daraus resultiert eine Erhöhung gegenüber dem südlich angrenzenden Gebäudeteil, die in der Ansicht als Giebel mit Rundfenstern erscheint. Das neue Dachtragwerk wird umlaufend an den Bestandsbauwerken zu Aussteifungszwecken befestigt. Die Lagerung des Daches erfolgt linienförmig über die Brettspertholzwandscheiben.

Zur Abtragung der Lasten werden am bestehenden Nordflügel und am Südflügel neue Stützen aus Stahl und aus Stahlbeton angeordnet.

Das neue Dach wird gedämmt und erhält eine Dachdeckung aus grün vorpatinierten Kupferblechen. Im Inneren nimmt eine Trockenbaudecke die technischen Installationen für Beleuchtung, Heizung und Meldeanlagen auf.

Der Boden wird als Doppelbodenkonstruktion mit Sichtestrich ausgebildet. Die darunter befindliche Bodenplatte aus Stahlbeton liegt auf einem Raster aus Stahlbetonbalken, die wiederum auf einer Gründung aus Mikropfählen ruhen.

Der vorhandene Aufzugsschacht am Nordflügel bleibt bestehen.

Weitere größere Maßnahmen sind die Erneuerung von Fenstern und Raffstores im Verwaltungstrakt, die Erneuerung von Raffstores an Glasfassaden und die Sanierung der Brandmeldeanlage im gesamten Gebäude.

Angaben zur Baustelle gemäß DIN 18299

0.1.1

Die Baustelle liegt im Bremer Ortsteil Schwachhausen, sie ist über die öffentliche Straße Unter den Eichen zu erreichen. Für das Befahren der Straße Unter den Eichen gilt eine Gewichtsbeschränkung von 3 Tonnen, Anlieger frei. Von der Straße aus führt die Zufahrt über den Jina-Mahsa-Amini-Platz, dessen Oberfläche aus einer wassergebundenen Decke besteht.

0.1.2

Es liegen keine besonderen Belastungen aus Immisionen oder besondere klimatische Bedingungen vor. Das Museum ist während der Bauausführung geöffnet. Die Arbeiten finden unter laufendem Betrieb statt, wobei die jeweils zu bearbeitenden Gebäudeteile für die Dauer der Bauarbeiten nicht genutzt werden.

0.1.3

Die Art und Lage der baulichen Anlagen, sowie die Anzahl und die Höhe der Geschosse sind den Plananlagen zum Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

0.1.4

Auf dem Baugrundstück und auf dem Jina-Mahsa-Amini-Platz darf nur mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden, beim Zurücksetzen und bei Rückwärtsfahrt ist ein Einweiser zu stellen.

0.1.5

Die Baustellenzufahrt ist nur für An- und Abfahrten zu nutzen und von sonstigem Verkehr und anderem Gebrauch frei zu halten.

0.1.6

Die Zufahrt zur Baustelle sowie die im Außen- und Innenraum verfügbaren Lagerflächen sind in den Baustelleneinrichtungsplänen dargestellt. Flächen für den Auftragnehmer können nur in begrenztem Umfang und nach Zuweisung durch die örtliche Bauüberwachung des Auftraggebers zur Verfügung gestellt werden. Die Zuwegung zum Südflügel führt über eine kleine Brücke, die nur zu Fuß, mit Karren und Lasten von maximal 500 kg belastet werden darf.

Ein Baukran mit einer Ausladung von 55 Metern und einer maximalen Hubleistung von 4,0 Tonnen bei 55 Metern Ausladung wird vom Auftraggeber errichtet, sein Standort ist dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Die Steuerung des Krans erfolgt mit Fernbedienung vom Boden aus. Der Baukran wird dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt, die Nutzungszeiten sind rechtzeitig im Voraus mit der örtlichen Bauüberwachung des Auftraggebers zu vereinbaren.

Der Kran steht nur für die Zeit vom Beginn der Erdarbeiten im Innenhof bis zum regendichten Verschluss der Hofüberbauung, also für die Dauer von 6 Monaten zur Verfügung, danach wird er abgebaut.

Der Kranführer ist vom Auftragnehmer zu stellen, seine Qualifikation ist schriftlich nachzuweisen. Eine Einweisung des Kranführers durch den Kranverleiher ist Pflicht, sie erfolgt einmalig kostenfrei nach entsprechender Terminvereinbarung.

Der Kran ist nur mit einem Haken ausgestattet. Alle weiteren Anschlagmittel, Lastaufnahmen, Traversen. Ladegabeln, Gurte und sonstigen Hilfsmittel sind vom AN mitzubringen und zu verwenden, ihre Zulassung für den vorgesehenen Zweck ist nachzuweisen.

0.1.7

Anschlüsse für Wasser, Strom und Abwasser stehen im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung. Nutzung und Verbrauch sind für den Auftragnehmer kostenlos.

Folgende Werte für den Baustrom stellt der Auftraggeber bereit:

380Volt, 32 Ampere

Folgende Werte für Bauwasser stellt der Auftraggeber bereit:

1 Zoll Trinkwasseranschluss

0.1.8

Für die Ausführung seiner Leistungen werden dem Auftragnehmer die zu bearbeitenden Flächen und Räume sowie die Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung gestellt, die Bereiche sind gemeinsam und gleichzeitig mit den übrigen an der Baumaßnahme beteiligten Gewerken zu nutzen. Darüber hinaus gehende Flächen oder Räume können nicht bereitgestellt werden.

0.1.9

Bodenverhältnisse, Eigenschaften des Baugrunds und seine Tragfähigkeit sind dem Baugrundgutachten und

den statischen Unterlagen zu entnehmen. Soweit diese Informationen für das betreffende Gewerk relevant sind, stellt der Auftragnehmer die Unterlagen bereit.

0.1.10

Hydrologische Werte des Grundwasser sind dem Baugrundgutachten und den statischen Unterlagen zu entnehmen. Soweit diese Informationen für das betreffende Gewerk relevant sind, stellt der Auftragnehmer die Unterlagen bereit.

0.1.11

Es gelten die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe am Ausführungsort gültigen umweltrechtlichen Vorschriften. Insbesondere wird auf die im Lande Bremen geltenden Rechtsvorschriften hingewiesen.

0.1.12

Die im Lande Bremen geltenden Vorgaben für die Entsorgung von Abwasser und Abfall sind zu beachten.

0.1.13

Die Baustelle liegt nicht in einem Naturschutzgebiet, besondere Fachgutachten liegen nicht vor.

0.1.14

Schützenswerte Bäume und Sträucher im Baustellenbereich werden vom Auftraggeber mit Zäunen, Wurzelschutzabdeckungen und anderen Maßnahmen geschützt. Die Schutzeinrichtungen dürfen nicht beschädigt oder entfernt werden. Wurzelbereiche von Bäumen dürfen nicht befahren oder zum Abstellen von Lasten verwendet werden, sie sind jederzeit frei zu halten.

0.1.15

Der öffentliche Verkehr im Bereich der Baustellenzufahrt und der umliegenden Straßen, Wege und Plätze darf nicht beeinträchtigt werden.

0.1.16 und 0.1.17

Im Baubereich, insbesondere im zu überbauenden Innenhof des Westflügels, befinden sich zahlreiche Leitungen, Installationen und Kanalrohre. Zusätzlich ist mit Fundamenten, Pfahlköpfen und Bauwerksresten zu rechnen. Genaue und verlässliche Bestandspläne dazu liegen nicht vor, deshalb sind vor Arbeiten im Erdreich bzw. unterhalb des Erdgeschossfußbodens entsprechende Erkundungen durch den Auftragnehmer durchzuführen.

0.1.18

Die Auswertung der vorliegenden Luftaufnahmen aus dem 2. Weltkrieg sowie anderer Unterlagen hat ergeben, dass auf dem Baugrundstück mit dem Vorhandensein von Kampfmitteln gerechnet werden muss. Das Grundstück wird nach § 1 (4) des Gesetzes zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel vom 08. Juli 2008 (Kampfmittelgesetz - zuletzt geändert am 27.01.2015) als Verdachtsfläche eingestuft. Der Auftraggeber lässt im Innenhof Kampfmittel-Sondierungen durchführen.

0.1.19

Für die Baumaßnahme lässt der Auftraggeber einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellen, dessen Einhaltung durch einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator überwacht wird.

0.1.20

Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle sind dem Auftraggeber nicht bekannt.

0.1.21

Zu Art und Umfang von Schadstoffbelastungen der Bauteile liegt ein Prüfbericht zur Schadstoffuntersuchung mit Datum vom 26.10.2023 vor. Die Inhalte des Prüfberichtes wurden bei Planung und Ausschreibung berücksichtigt. Auf Anforderung wird dem Auftragnehmer der Prüfbericht im Dateiformat PDF zur Verfügung gestellt.

0.1.22

Die für die Ausführung der Leistungen nötigen Vorarbeiten, wie das Ausräumen der Flächen, der Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern sowie das Abschalten von technischen Anlagen, wird der Auftraggeber rechtzeitig vor Beginn der Leistungserbringung veranlassen.

0.1.23

Auf der Baustelle werden von mehreren Unternehmen zeitgleich zahlreiche, unterschiedliche Arbeiten ausgeführt. der Ablauf der Arbeiten wird von der örtlichen Bauüberwachung des Auftraggeber koordiniert.

Angaben zur Ausführung gemäß DIN 18299

0.2.1

Die Baumaßnahme ist in fünf Bauabschnitte unterteilt:

Bauabschnitt Hofüberbauung / Ausstellungsflügel

Bauabschnitt Verwaltung Süd

Bauabschnitt Verwaltung West

Bauabschnitt Verwaltung Nord

Bauabschnitt Besucher WCs

Bauabschnitt Kubus

Die Arbeiten in den Bauabschnitten sind gemeinsam zur gleichen Zeit mit anderen Gewerken auszuführen.

Das Gebäude ist montags bis donnerstags von 07:00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 07:00 Uhr bis 16.00 Uhr zugänglich.

0.2.2

Für die Ausführung der Arbeiten wird die Nutzung im jeweiligen Bauabschnitt ausgesetzt, in den übrigen Teilen der Gebäude gehen Betrieb und Nutzung jedoch weiter.

Denkmalgeschützte Bausubstanz darf nicht beschädigt werden, soweit deren Rückbau und Entsorgung nicht geplant sind.

Bei Arbeiten im Verwaltungstrakt, Kubus, Westflügel-UG und Nordflügel-OG melden sich die Mitarbeitenden der Auftragnehmer vorher bei der Hausmeisterei an und danach wieder ab.

Im Kubus, Nordflügel-OG und einigen Räumen im UG lagern Exponate. Dortige Arbeiten dürfen nur in Begleitung von Museumspersonal durchgeführt werden. Die Exponate dürfen unter keinen Umständen beschädigt oder verschmutzt werden.

0.2.3

Die Vorgaben aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sind zu beachten, der Plan wird dem Auftragnehmer direkt nach der Auftragserteilung als PDF Datei zur Verfügung gestellt.

0.2.4

Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmer sind entsprechend der Positionen des Leistungsverzeichnisses, der Nebenleistungen nach VOB Teil C und den geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu erbringen.

0.2.5

Arbeiten in kontaminierten Bereichen sind nicht vorgesehen.

0.2.6

Der Auftragnehmer hat die Baustelleneinrichtung für seine Leistungen im Umfang des Angebotes einzukalkulieren. Die Entsorgung von Verpackungen, Materialresten, Abfällen und Abbruchmaterialien hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten arbeitstäglich und eigenverantwortlich zu organisieren und durchzuführen.

0.2.7

Fassadengerüste werden vom Auftraggeber gestellt, soweit sie zur Ausführung der Leistungen des Auftragnehmers erforderlich sind. In Innenräumen nötige Gerüste und Höhenzugänge sind vom Auftragnehmer für die eigenen Leistungen auf eigene Kosten herzustellen, vorzuhalten und wieder abzubauen.

0.2.8

Die Mitbenutzung von Gerüsten, Hebezeugen, Aufzügen, Aufenthaltsräumen, Lagerräumen, Einrichtungen und dergleichen, die von anderen Unternehmen erstellt wurden, ist nicht erlaubt.

Der Auftraggeber stellt einen Sanitär-Container mit Toiletten und Handwaschbecken zur Verfügung, der von den ausführenden Firmen gemeinschaftlich genutzt werden darf.

0.2.9

Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthaltsräume, Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen müssen vom Auftragnehmer nicht für andere Unternehmen vorgehalten werden.

0.2.10 und 0.2.11

Die Verwendung von wiederaufbereiteten Stoffen und von nicht genormten Stoffen und Bauteilen ist nicht vorgesehen, soweit es in den Positionen des Leistungsverzeichnisses nicht ausdrücklich vorgegeben ist.

0.2.12

Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile werden nicht gestellt, soweit es in den Positionen des Leistungsverzeichnisses nicht ausdrücklich vorgesehen ist.

0.2.13

Art und Umfang der vom Auftragnehmer verlangten Eignungs- und Gütenachweise ergeben sich aus den technischen Vorbemerkungen und den Leistungspositionen.

0.2.14

Für die auf der Baustelle gewonnenen Stoffe, wie z.B. Abbruchmaterial oder Bodenaushub, wird auf die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe am Ausführungsort gültigen umweltrechtlichen Vorschriften hingewiesen, insbesondere auf die im Lande Bremen geltenden Rechtsvorschriften.

0.2.15

Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile ergeben sich aus den technischen Vorbemerkungen und den Leistungspositionen. Auch hierzu wird auf umweltrechtlichen Vorschriften hingewiesen, insbesondere auf die im Lande Bremen geltenden Rechtsvorschriften.

0.2.16

Soweit vom Auftraggeber Stoffe oder Bauteile beigestellt werden, sind die Angaben zu Art, Anzahl, Masse sowie die Bezeichnung des Ortes und die Zeit ihrer Übergabe in den technischen Vorbemerkungen und den Leistungspositionen angegeben.

0.2.17

Das Abladen, Lagern und Transportieren von Stoffen und Bauteilen wird vom Auftraggeber nicht übernommen, er stellt weder Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung. Lediglich der unter Punkt 0.1.6 in den Angaben zur Baustelle genannte Baukran wird vom Auftraggeber gegen Bezahlung zur Verfügung gestellt. Die in Punkt 0.1.6 genannten Regelungen sind zu beachten.

0.2.18

Leistungen für andere Unternehmen sind vom Auftragnehmer nicht zu erbringen, soweit sie in den technischen Vorbemerkungen oder in den Positionen des Leistungsverzeichnisses nicht ausdrücklich vorgegeben sind, oder es sich um Nebenleistungen gemäß VOB Teil C handelt.

Für die Dauer der Ausführungszeit hat ein vom Auftragnehmer zu benennender Vertreter wöchentlichen an den Baubesprechungen teilzunehmen.

0.2.19

Das Mitwirken beim Erstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenhang mit anderen Beteiligten wird vom Auftragnehmer nicht erwartet, soweit es in den technischen Vorbemerkungen oder in den Positionen des Leistungsverzeichnisses nicht ausdrücklich vorgegeben ist, oder es sich um Nebenleistungen gemäß VOB Teil C handelt.

0.2.20

Soweit die Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme erwartet wird und es sich hierbei nicht um Nebenleistungen gemäß VOB Teil C handelt, ist dies in den technischen Vorbemerkungen oder in den Positionen des Leistungsverzeichnisses ausdrücklich beschrieben.

0.2.21

Soweit die Wartung für maschinelle oder elektrotechnische sowie elektrische Anlagen oder Teile davon auf den Auftragnehmer durch einen besonderen Wartungsvertrag übertragen werden soll und es sich hierbei nicht um Nebenleistungen gemäß VOB Teil C handelt, ist dies in den technischen Vorbemerkungen oder in den Positionen des Leistungsverzeichnisses ausdrücklich beschrieben.

0.2.22

Soweit die Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen erfolgen soll, ist dies in den technischen Vorbemerkungen oder in den Positionen des Leistungsverzeichnisses ausdrücklich beschrieben.

PLANZUSAMMENSTELLUNG

Die folgenden Pläne und Unterlagen sind in der Anlage beigelegt und werden Vertragsbestandteil:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßstab
Allgemein:		
01	ARC_GE_40100 Lageplan mit Baustelleneinrichtung	1 : 500
02	ARC_BE_49091 Bauabschnitte Untergeschoss	1 : 400
03	ARC_BE_59092 Bauabschnitte Erdgeschoss	1 : 400
04	ARC_BE_59093 Bauabschnitte Obergeschoss	1 : 400
Grundrisse:		
05	Grundriss EG	ARC_HO_51100 1 : 100
06	Grundriss OG	ARC_HO_51200 1 : 100
Schnitte:		
07	Schnitt C	ARC_HO_52100 V01 1 : 100
08	Schnitt D	ARC_HO_52200 V01 1 : 100
Ansichten:		
09	Ansicht Süd und Nord	ARC_BE_53001 1 : 100
10	Ansicht Ost und West	ARC_BE_53002 1 : 100
Detailpläne:		
11	Dachkonstruktion Axonometrie	HO_68010 -
12	Dachkonstruktionen Holzbauteile	HO_68011 1 : 100
13	Innenansicht	HO_68014 1 : 20
14	Innenwand mit Dachziegel	HO_68015 1 : 20
15	Dachanschluss Bestand	HO_68021A 1 : 5
16	Fassadendurchbruch Abluftkanal	HO_68022A 1 : 5
17	Dachanschluss Stütze - Nordseite	HO_68024B 1 : 5
18	Dachfirst Längsschnitt	HO_68025 1 : 5
19	Dachfirst Querschnitt	HO_68026 1 : 5
20	Dachrand Achsen B35_21	HO_68027A 1 : 5
21	Entrauchungsklappe Südfassade	HO_68028 1 : 5
22	Dachkonstruktion Axonometrie	HO_68029B 1 : -
23	Holz-Winkelkonstruktion Aufzug	HO_68031 1 : 5
Unterlagen Statik:		
24	Statik, Zuarbeit zur Ausschreibung, Neuausrichtung Focke-Museum Bremen	
25	Statik Teil 0	
26	Statik Teil B	
27	Statik Teil D	
28	Statik Teil K	
29	Statik Teil S	

Die anliegenden Pläne und Unterlagen sind bei der Bearbeitung des Angebotes zu berücksichtigen, auch wenn sie in den Einzelpositionen nicht explizit erwähnt sind.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 **HOLZMASSIVBAU DACH UND WAND**

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR ZIMMERARBEITEN

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen beziehen sich auf die Dach - und Wand - Konstruktion der neuen Hofüberbauung des Fockemuseums.

Vor der Herstellung des Abbundes hat der Auftragnehmer ein genaues örtliches Aufmaß zu erstellen, dessen Kosten in die Einheitspreise eingerechnet werden muß.

Falls gegen Konstruktionen oder örtliche Anweisungen u. Maßnahmen des Auftraggebers oder seiner Gehilfen technische Bedenken bestehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese vor Inangriffnahme der Arbeiten mitzuteilen.

Die Ausführungspläne u. die statisch konstruktiven Unterlagen sind mit den örtlichen Gegebenheiten vor Beginn der Arbeiten abzugleichen. Auf Unstimmigkeiten ist die Bauleitung sofort hinzuweisen.

Vor Beginn der Montage sind die bauseitigen Auflagerflächen, Aussparungen oder einbetonierten Ankerteile auf Richtigkeit zu überprüfen. Mängel sind der Bauleitung mitzuteilen.

Die Oberflächen der Holzdecken - und wände sind für den Transport und die Zwischenlagerung durch geeignete Maßnahmen (Wetterschutz) gegen Verschmutzung und Nässe zu schützen. Die Wahl des Oberflächenschutzes ist dem Auftragnehmer freigestellt und muss in die Einheitspreise eingerechnet werden.

Während der Montage ist die Konstruktion gegen Witterungseinflüsse, insbesondere gegen Niederschlag, Feuchtigkeit und vor Sturm im erforderlichen Maß zu schützen und in Bauzuständen abzustützen. Das gilt vor allem auch bei Arbeitsunterbrechungen.

Während des Richtens sind alle statischen Zwischenzustände durch geeignete Montageverbände oder Verankerungen etc. abzusichern. Insbesondere ist die Konstruktion während der gesamten Bauzeit ausreichend und eigenverantwortlich gegen Sturm o.ä. zu verankern. Siehe nachfolgenden Titel "Schutzmaßnahmen + Diverses".

Auf Verlangen der Bauleitung ist vom Auftragnehmer ein detaillierter Montageablaufplan vorzulegen.

Statisch wirksame Verbindungen mit Winkeln und anderen Blechformteilen sind nur entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung vorzunehmen; diese ist auf Verlangen nachzuweisen.

Alle mit Betonmaterial in Berührung kommenden Holzflächen müssen mit einer Lage V13 getrennt werden. Diese Leistung ist nicht extra ausgeschrieben.

Für statisch beanspruchte Verankerungen und für Lager dürfen grundsätzlich nur Produkte mit allgemeiner bauaufsichtlichen Zulassung oder ETA verwendet werden DIN EN 1090-2.

Der Auftragnehmer hat für seine Leistungen alle zur Montage erforderlichen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Toleranzen

Für die einzelnen Bauteile gelten, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes vereinbart wird, die zulässigen Maßabweichungen (Toleranzen) der Norm DIN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

18202 und DIN 18203-3 in der jeweils neusten Ausgabe.

Paß- und Schrägschnitte sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Alle Befestigungsmaterialien müssen aus nicht rostendem Material bestehen.

Sämtliche zum Richten benötigten Hebezeuge etc. und sonstige Maschinen sind in die Einheitspreise einzurechnen. (siehe Vorbemerkungen).

Montagehilfen und Hilfsabstützungen sind so auszuführen, dass sie ohne Verschraubungen in die Sichtwände- und Deckenflächen erfolgen. Das betrifft auch die vorhandenen Sichtwände. In die nicht als Sichtfläche bezeichneten Flächen können Montagehilfen verschraubt werden. Abdichtungen dürfen nicht durchdrungen oder verletzt werden.

Brettsperrholz Decken - und Wandelemente müssen als kreuzweise verklebtes plattenförmiges Holzelement, mit rechtwinkelig zueinander geklebten Lagen, allseitig gehobelt und keilgezinkt, hergestellt werden. Zur Vermeidung von unkontrollierten Spannungsrissen dürfen die Schmalseiten der Einzellamellen aller Längs- und Querlagen nicht durchgehend verleimt werden. Eine offizielle Leimgenehmigung der Herstellerfirma ist vorzulegen

Hinweis zum System:

Die Ausschreibung der Brettsperrholzwände - und Decke basiert auf den Angaben der Statik und der Ausführungsplanung. Die mechanischen Eigenschaften des Brettsperrholzes hängen vom jeweiligen Herstellerverfahren und Schichtaufbau ab. Dadurch ergeben sich Unterschiede in den Bemessungsregeln der Hersteller.

Für die von dem Statiker gewählten und angegebenen Produkte liegen bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise und Übereinstimmungsnachweise entsprechend den Bestimmungen nach der Landesbauordnung – LBO - bzw. der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen – VwV TB - für Bauprodukte vor. Sie sind als Planungsleitprodukte zu verstehen.

Es kann jedes andere zusammenhängende System angeboten werden, welches die statischen Randparameter erfüllt, adäquate Produkte mit einem gültigen Verwendbarkeitsnachweis und Übereinstimmungsnachweis können als Alternative in der Ausführung verwendet werden. Es dürfen keine Alternativen zu Brettsperrholz angeboten werden.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit der eingesetzten Produkte mit den Planungsprodukten ist vorzulegen und in die Einheitspreise mit einzurechnen, einschl. der notwendigen Umbemessungen.

Die Holzbauteile müssen die Anforderungen gemäß AgBB Bewertungsschemas erfüllen. Die entsprechenden Nachweise sind zu erbringen.

Angebotenes Fabrikat:

(Bietereintrag)

Bezeichnung der allgem.

Bauartgenehmigung:

(Bietereintrag)

Bezeichnung der Europäischen

Techn. Bewertung:

(Bietereintrag)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

VORARBEITEN

1.1 Statische Berechnung

Erstellen einer prüffähigen werkplanbegleitenden statischen Berechnung für die gesamte neue Holzdachkonstruktion, inkl. Stahlstützen, inkl. Umbemessung von Anschlüssen und Verbindungsmitteln, basierend auf der Genehmigungsstatik, sowie den Werk- und Detailplänen des Architekten.

Inklusive deren bautechnische Prüfung. Einschl. rechtzeitige und eigenständige Übergabe der statischen Nachweise zur Freigabe an den Prüfenieur.
Die Eigenschaften aller verwendeten Materialien sind durch Abnahmezeugnisse nach DIN EN 10204 3.1 nachzuweisen.

Der statische Nachweis ist über den Tragwerksplaner an den Prüfstatiker zur Freigabe einzureichen.

-1 x digital für Prüfstatiker
-1 x digital für Tragwerksplaner

-1 x gedruckt auf Papier für Architekt.

1 psch

.....

1.2 Werk- und Montageplanung

Basierend auf der Gebäudestatik und den Werk- und Detailplänen des Architekten hat der Auftragnehmer Werkstattzeichnungen für den Holzbau, inkl. Stahlstützen, Montageplanung der Holzbauarbeiten, Nachweise sämtlicher Knoten, Holzbauanschlüsse und Montagestöße und –Zustände sowie Leimeignungsnachweise der verleimten tragenden Bauteile gemäß: DIN EN 1995-1-1/ NA:2013-08, bzw. DIN 1052-10 (2012-05) zu erbringen und rechtzeitig vor dem geplanten Beginn der Ausführung zur Freigabe vorzulegen. Zusätzlich sind Stahlbetoneinbauteile, Verbindungs- und Anschlussmittel zu berücksichtigen, siehe Statik "Zuarbeit zur Ausschreibung".

Die W+M-Planung des AN ist zur Prüfung zweifach in Papier und als PDF zu übergeben.

1 psch

.....

HOLZMASSIVBAU

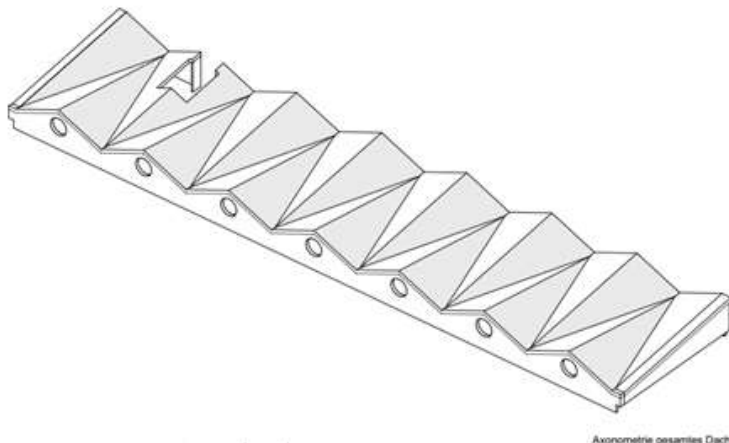
Hinweise für Decken - und Wandelemente:

In den nachfolgenden Positionen wird die neue Hofüberdachung als Komplettelement mit Decken -und Wandelementen beschrieben.

Hofüberdachung:

Gesamtabmessungen Grundriss 50,30 m x 10,63 m.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



Die Prinzipskizzen vom Architekten sind dringend zu beachten !

In den nachfolgenden Positionen ist der komplette Abbund der Wand - und Deckenelemente in die jeweiligen Positionen mit einzurechnen.
Das Abbinden, Richten bzw. Montieren der Holzelemente für die Dach- und Wandkonstruktion erfolgt entsprechend den Ausführungsplänen und der statischer Berechnung.

Die Aufteilung der Wände und Deckenelemente für Montagezwecke und um die Verschnittmenge gering zu halten, ist allein vom AN zu planen und in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Für **alle** zur Statik abweichenden Produkte ist ein Gleichwertigkeitsnachweis zu führen.

Die Positionstexte in diesem Leistungsverzeichnis gelten vor den Vorgaben in der Statik und sind entsprechend der Positionstexte anzubieten.

1.3 Deckenelement in Brettsperrholz d = 200 mm

Liefern, Abbinden und Montieren der gefalteten Dachkonstruktion, bestehend aus annähernd dreieckigen Bauteilen aus Brettsperrholzplatten, siehe "Technische Vorbemerkungen für Zimmerarbeiten", die entsprechend der Ausführungspläne des Architekten und der statischen Berechnung zusammengefügt werden.

Bauteile entsprechend Detail "Dachkonstruktion Holzbauteile".

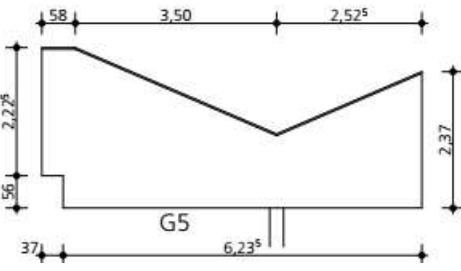
Deckenbauteile entsprechend Detail als Dreiecke herstellen, Abmessungen (Nummerierung entsprechend Detail):

Nr. 1 und 2 ca.: jeweils 3,81 x 10,70 m
Nr. 3 und 4 ca.: jeweils 3,81 x 10,77 m

Dicke: 200 mm
Festigkeitsklasse: C24
Oberfläche: Industriequalität

Einschl. schräge Anschnitte als Gehrungsschnitt an den Stirnseiten zur Herstellung der Anschlüsse untereinander.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Die Bauteile müssen einzeln zur Baustelle geliefert und vor Ort montiert werden.				
	Brettsperholzdecke: Angebotener Typ: (Bieterseintrag)				
	Abmessungen gem. Statik und Ausführungsplänen. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.				
	Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen Holzbauteile				
		26	St	.....	.....
1.4	- Deckenelement in Brettsperholz d = 200 mm, mit Ausschnitt Deckenelement in Brettsperholz entsprechend Pos. 1.3 jedoch: Einschl. herstellen eines Ausschnittes jeweils bei Deckenbauteil Nr. 5 und Nr. 6. Abmessungen (Nummerierung entsprechend Detail): Nr. 5 und 6 ca.: jeweils 3,81 x 10,77 m Ausschnitt gesamt ca.: jeweils 1,39 x 1,07 m und 1,07 x 0,755 m. Einschl. schräge Anschnitte an den Stirnseiten des Ausschnittes.				
	Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen Holzbauteile				
		2	St	.....	.....
1.5	- Deckenelement in Brettsperholz d = 200 mm, Auflager West Deckenelement in Brettsperholz, Auflager West, entsprechend Pos. 1.3, jedoch: Deckenbauteile als Rechteck herstellen, Abmessungen (Nummerierung entsprechend Detail): Nr. 7 ca.: 10,56 x 0,58 m Abdeckung im Anschluss zur Wand herstellen, Abmessungen (Nummerierung entsprechend Detail): Nr. 9 ca.: 0,58 x 0,385 m				
	Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen Holzbauteile				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		1	St	.....	.....
1.6	<p>- Deckenelement in Brettspertholz d = 200 mm, Auflager Ost</p> <p>Deckenelement in Brettspertholz, Auflager Ost, entsprechend Pos. 1.3, jedoch:</p> <p>Deckenbauteile als Rechteck herstellen, Abmessungen (Nummerierung entsprechend Detail):</p> <p>Nr. 8 ca.: 10,56 x 0,72 m</p> <p>Abdeckelung im Anschluss zur Wand herstellen, Abmessungen (Nummerierung entsprechend Detail):</p> <p>Nr. 10 ca.: 0,725 x 0,385 m</p> <p>Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen Holzbauteile</p>				
		1	St	.....	.....
1.7	<p>Wandelement in Brettspertholz d = 200 mm, Nordseite, G5</p> <p>Liefen und Abbinden des Wandelements aus Brettspertholz, siehe "Technische Vorbemerkungen für Zimmerarbeiten", entsprechend der Geometrie der Abbildung, herstellen und entsprechend der Ausführungspläne des Architekten und der statischen Berechnung montieren.</p> <p>Bauteile entsprechend Detail "Dachkonstruktion Holzbauteile".</p> <p>Wandelement entsprechend Detail, siehe Abbildung herstellen.</p>  <p>Abmessungen gesamt (Nummerierung entsprechend Detail):</p> <p>Nr. G5 ca.: l = 6,605 m, Seite 1, 2,37 m, Seite 2, 2,785 m</p> <p>Einschl. Ausschnitt 0,37 x 0,56 m herstellen.</p> <p>Dicke: 200 mm Festigkeitsklasse: C24 Oberfläche: Industriequalität</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Bauteile müssen einzeln zur Baustelle geliefert und vor Ort montiert werden.

Brettsperholzwand:

Angebotener Typ:

(Bietertrag) '.....'

Abmessungen gem. Statik und Ausführungsplänen. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

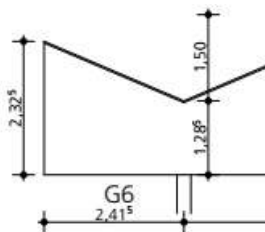
Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen
Holzbauteile

1 St

1.8 - Wandelement in Brettsperholz d = 200 mm, Nordseite, G6

Wandelement in Brettsperholz, d= 200 mm, entsprechend Pos. 1.7, jedoch:

Als Wandelement entsprechend Detail, siehe Abbildung herstellen.



Abmessungen gesamt (Nummerierung entsprechend Detail):

Nr. G6 ca.: l = 2,415 m,
Seite 1, 2,325 m,
Seite 2, 1,285 m

Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen
Holzbauteile

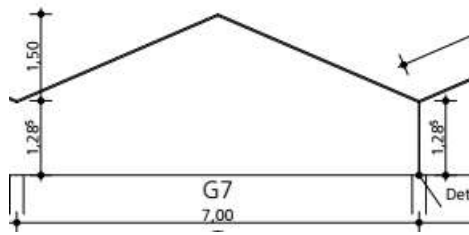
1 St

1.9 - Wandelement in Brettsperholz d = 200 mm, Nordseite, G7

Wandelement in Brettsperholz, d= 200 mm, entsprechend Pos. 1.7, jedoch:

Als Wandelement entsprechend Detail, siehe Abbildung herstellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



Abmessungen gesamt (Nummerierung entsprechend Detail):

Nr. G7 ca.: 7,00 x 2,785 m,
Seite 1 u. Seite 2, ca. 1,285 m

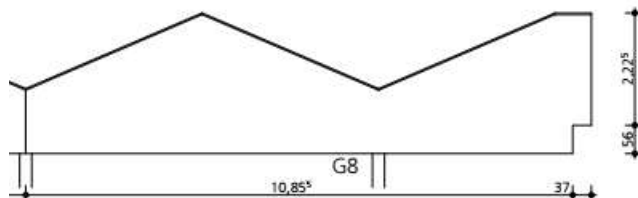
Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen
Holzbauteile

4 St

1.10 - Wandelement in Brettsperrholz d = 200 mm, Nordseite, G8

Wandelement in Brettsperrholz, d= 200 mm, entsprechend Pos. 1.7, jedoch:

Als Wandelement entsprechend Detail, siehe Abbildung herstellen.



Abmessungen gesamt (Nummerierung entsprechend Detail):

Nr. G8 ca.: 11,225 x 2,785 m

Einschl. Ausschnitt 0,37 x 0,56 m herstellen.

Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen
Holzbauteile

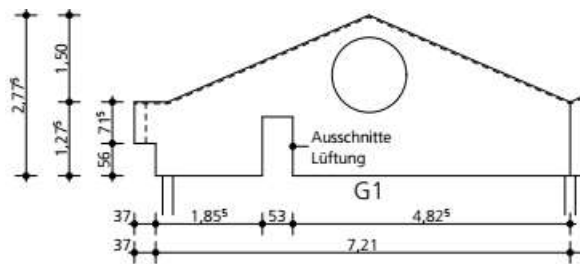
1 St

1.11 - Wandelement in Brettsperrholz d = 200 mm, Südseite, G1 und G4

Wandelement in Brettsperrholz, d= 200 mm, entsprechend Pos. 1.7, jedoch:

Als Wandelement entsprechend Detail, siehe Abbildung herstellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



Abmessungen gesamt (Nummerierung entsprechend Detail):

Nr. G1 und G4 jeweils ca.: 7,58 x 2,775 m,
Seite 1 u. Seite 2 ca. 1,275 m

Einschl. rechteckige Ausschnitte jeweils 1x 0,37 x 0,56 m und 1x 0,53 x 1,02 m,
einschl. runden Ausschnitt jeweils 1x Durchm. 1,295 m herstellen.

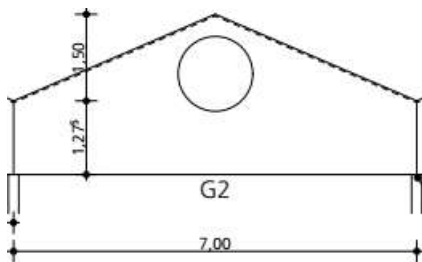
Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen
Holzbauteile

2 St

1.12 - Wandelement in Brettsperrholz d = 200 mm, Südseite, G2

Wandelement in Brettsperrholz, d= 200 mm, entsprechend Pos. 1.7,
jedoch:

Als Wandelement entsprechend Detail, siehe Abbildung herstellen.



Abmessungen gesamt (Nummerierung entsprechend Detail):

Nr. G2 ca.: 7,00 x 2,775 m,
Seite 1 u. Seite 2 ca. 1,275 m

Einschl. runden Ausschnitt 1x Durchm. 1,295 m herstellen.

Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen
Holzbauteile

4 St

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.13	<p>- Wandelement in Brettsperrholz d = 200 mm, Südseite, G3</p> <p>Wandelement in Brettsperrholz, d= 200 mm, entsprechend Pos. 1.12, jedoch:</p> <p>Einschl. rechteckige Ausschnitte 2x 0,53 x 1,02 m herstellen.</p> <p>Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen Holzbauteile</p>	1	St	.....	.....
1.14	<p>- Wandelement in Brettsperrholz d = 200 mm, Aufzug</p> <p>Wandelement in Brettsperrholz, d= 200 mm, entsprechend Pos. 1.7, jedoch:</p> <p>Wandbauteile als Rechteck herstellen</p> <p>Abmessungen: 0,75 x 2,40 m</p> <p>Detail: HO_68031, Detail 4 und 5 der Statik.</p> <p>Ort: Aufzug</p>	2	St	.....	.....
1.15	<p>- Wandelement in Brettsperrholz d = 200 mm, Auflager Ost/West</p> <p>Wandelement in Brettsperrholz, d= 200 mm, Auflager Ost/West, entsprechend Pos. 1.7, jedoch:</p> <p>Wandbauteile als Trapez herstellen, Abmessungen (Nummerierung entsprechend Detail):</p> <p>Nr. G10 und G11 ca.: jeweils l = 10,635 m, Seite 1 ca. 2,20 m, Seite 2 ca. 0,69 m</p> <p>Einschl. Kantenverbreiterung, Tiefe ca. 19 mm, an schmaler Seite, entsprechend Detail herstellen.</p> <p>Detail: HO_68011 Dachkonstruktionen Holzbauteile</p>	2	St	.....	.....
1.16	<p>Einschlitzung in Brettsperrholzwand, Südseite</p> <p>Einschlitzungen in Brettsperrholzwand (G1 bis G4) der Vorposition entsprechend der nachfolgenden Position "Anschluss Wandscheibe auf Stahlstütze", Detail 6 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung), für Stahleinbauteil t= 10 mm und Steifen t= 8mm, herstellen.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		8	St	.....	.....
1.17	Einschlitzung in Brettsperrholzwand, Nordseite Einschlitzungen in Brettsperrholzwand (G5 bis G8) der Vorposition entsprechend nachfolgenden Position "Anschluss Wandscheibe auf Stahlbetonstütze", Detail 7 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung), für Stahleinbauteil t= 10 mm und Steifen t= 8 mm, herstellen.	7	St	.....	.....
1.18	Einschlitzung in Brettsperrholzwand, Querwand an Aufzugswand Einschlitzungen in Brettsperrholzwand der Vorposition "Wandelement in Brettsperrholz d = 200 mm, Aufzug" entsprechend der nachfolgenden Position "Anschluss Aufzug, Querwand an Aufzugswand", Detail 5 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung), für 2 Stück Stahlschwert t= 10 mm, herstellen.	2	St	.....	.....
1.19	Anschluss Dachplatten in der Senke Anschluß der Deckplattenstöße aus Brettsperrholz als Diagonalverschraubung mit 12 x VGS Ø 8-10mm /300 je lfd. Meter entsprechend der Statik liefern, herstellen und montieren. Die Schrauben sind schräg zur Oberfläche einzuschrauben, der erhöhte Aufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Ort: Anschluss Dachplatten in den Senken der gesamten Dachkonstruktion. Detail 1a der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).	155	m	.....	.....
1.20	- Anschluss Dachplatten im First Anschluss Dachplatten im First, entsprechend Pos. 1.19, jedoch: Anschluß der Deckplattenstöße aus Brettsperrholz als Diagonalverschraubung mit 8 x VGS Ø 8-10mm /300 je lfd. Meter. Ort: Anschluss Dachplatten im First der gesamten Dachkonstruktion. Detail 1b der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).	145	m	.....	.....
1.21	- Anschluss Dachplatten an Wandscheibe Anschluss Dachplatten an Wandscheibe, entsprechend Pos. 1.19, jedoch: Anschluß der Decken - und Wandplattenstöße aus Brettsperrholz als Diagonalverschraubung mit 8 x VGS Ø 8-10mm /600 je lfd. Meter.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ort:		Anschluss Dachplatten an den Wand scheiben der Nord - und Südseite. Detail 2 der Statik.		
		110 m		.....	.....
1.22	- Anschluss Dachplatten an Randplatte Anschluss Dachplatten an Randplatte, entsprechend Pos. 1.19, jedoch: Anschluß der Deckenstöße aus Brettspertholz als Diagonalverschraubung mit 8 x VGS Ø8-10mm /300 je lfd. Meter. Ort:		Anschluss Dachplatten an Randplatten der West - und Ostseite, Detail 3a der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).		
		22 m		.....	.....
1.23	- Anschluss Randplatten an Wandscheibe Anschluss Randplatten an Wandscheibe, entsprechend Pos. 1.19, jedoch: Anschluß der Decken - und Wandstöße aus Brettspertholz als Diagonalverschraubung mit 8 x VGS Ø 8-10mm /600 je lfd. Meter. Ort:		Anschluss Dachplatten an den Wand scheiben der Ost - und Westseite.Detail 3b der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).		
		22 m		.....	.....
1.24	- Verbindung Wandelemente Verbindung Wandelemente, entsprechend Pos. 1.19, jedoch: Verbindung der Wandelemente aus Brettspertholz als Diagonalverschraubung mit 8 x VGS Ø 8-10mm /300 pro Anschluss. Ort:		Verbindung der Wandelemente der Süd - und Nordseite, Detail 15 der Statik.		
		10 St		.....	.....
1.25	- Horizontalstoß der Deckenplatten Horizontalstoß der Deckenplatten, entsprechend Pos. 1.19, jedoch: Anschluß der Deckenstöße aus Brettspertholz mit 6 x VGS Ø 8-10mm /300 pro Anschluss. Ort:		Horizontalstoß der Deckenplatten auf der Süd - und Nordseite, Detail 13 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		15	St	.....	.....
1.26	<p>- Anschluss Wandplatten im Eckbereich</p> <p>Anschluss Wandplatten im Eckbereich, entsprechend Pos. 1.19, jedoch:</p> <p>Anschluss der Wandplattenstöße in den Eckbereichen mit 16 x VGS Ø 8-10mm / 300 pro Anschluss. Die Schrauben sind orthogonal zur Oberfläche einzuschrauben.</p> <p>Ort: Anschluss Wandplatten in den Eckbereichen, Detail 14 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung) .</p>	4	St	.....	.....
1.27	<p>Anschluss Wandscheibe auf Stahlstütze</p> <p>Anschluß Wandscheibe auf Stahlstütze mit Stahleinbauteil in T-Form, 500 x 250 x 200mm, t = 10 mm, einschl. 3 Stück Steifen t = 8 mm, Vertikalverschraubung zur Querdrukverstärkung mit 2 x 6 x VGS Ø8/260 Stahlgüte S235, Schweißnähte als Kehlnähte a = 4 mm. Einschl. konstruktive Befestigung der Wandscheibe mit 2 x Stabdübel M16/200, entsprechend der Statik liefern, herstellen und montieren.</p> <p>Einschl. Herstellung von Bohrlöchern im Stahleinbauteil.</p> <p>Detail: HO_68021A, Detail 6 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).</p> <p>Ort: Anschluss Wandscheibe auf Stahlstütze auf der Südseite.</p>	8	St	.....	.....
1.28	<p>Anschluss Wandscheibe auf Stahlbetonstütze</p> <p>Anschluss Wandscheibe auf Stahlbetonstütze mit Stahleinbauteil in T-Form, 500 x 250 x 200 mm, t = 10mm, einschl. 2 Stück Steifen t=8mm, inkl. Vertikalverschraubung zur Querdrukverstärkung 2 x 6 x VGS Ø8/260 Stahlgüte S235, Schweißnähte als Kehlnähte a = 4 mm, einschl. Ausgleichsmörtel. Befestigung auf abgeriebener Stahlbetonstütze über Bewehrungsseisen mit Gewindekopf 2 x Ø12, B500, . Einschl. konstruktive Befestigung der Wandscheibe mit 2 x Stabdübel M16/200, entsprechend der Statik liefern, herstellen und montieren.</p> <p>Einschl. Herstellung von Bohrlöchern im Stahleinbauteil.</p> <p>Detail: HO_68024B, Detail 7 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).</p> <p>Ort: Anschluss Wandscheibe auf Stahlbetonstütze auf der Nordseite.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		7	St	.....	.....
1.29	<p>Anschluss Wandscheibe an Bestandsbalken Nord und Süd</p> <p>Anschluss Wandscheibe an Stahlbeton-Bestandsbalken mit Stahlwinkel, 150 x 150 mm, l = 300mm, t = 10mm, S235, inkl. vertikale Langlöcher in vertikalem Schenkel, einschl. Vertikalverschraubung mit 4 x VGS Ø8-10mm /160, Anschluss an Bestandsbalken mit 2 x Bolzenanker M10/60, entsprechend der Statik liefern, herstellen und montieren.</p> <p>Einschl. Herstellung von Bohrlöchern im Stahleinbauteil.</p> <p>Detail: HO_68021A und HO_68024B, Detail 8 und 9 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).</p> <p>Ort: Anschluss Wandscheibe an Bestandsbalken auf der Nord- und Südseite.</p>	11	St	.....	.....
1.30	<p>Anschluss Wandscheibe an Bestandsbalken West und Ost</p> <p>Anschluss Wandscheibe an Stahlbeton-Bestandsbalken West und Ost mit Stahlwinkel, 150 x 150 mm, t=10mm, l = 200mm, S235, einschl. Unterklotzung und Anschluss an Bestandsbalken mit 2 x Bolzenanker M10/60, einschl. Vertikalverschraubung mit 2 x VGS Ø 8-10mm/ 120, entsprechend der Statik liefern, herstellen und montieren.</p> <p>Unterklotzung: 150 x150 x 200 mm</p> <p>Einschl. Herstellung von Bohrlöchern im Stahleinbauteil, einschl. Herstellung von Langlochbohrungen in vertikalem Schenkel für Vertikalverschraubung.</p> <p>Detail: HO_68027A, Detail 10 und 11 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).</p> <p>Ort: Anschluss Wandscheibe an Bestandsbalken auf der West - und Ostseite.</p>	5	St	.....	.....
1.31	<p>Anschluss Aufzug, Querwand an Aufzugswand</p> <p>Anschluss Querwand an Aufzugswand mit Stahlschwert und angeschweißter Kopfplatte, oben und unten an der Querwand befestigen. Stahlgüte S235, Schweißnähte als Kehlnähte a = 4 mm. Befestigung an der Querwand pro Stahlprofil mit 4 x Stabdübeln M16/200, einschl. Befestigung in der Betonwand mit jeweils 4 x Bolzenanker M10, entsprechend der Statik liefern, herstellen und montieren.</p> <p>Kopfplatte: 200 x 350 mm, t = 12 mm. Stahlschwert: 150 x 350 mm, t = 10 mm.</p> <p>Einschl. Herstellung von Bohrlöchern im Stahleinbauteil.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Detail:		HO_68031, Detail 5 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).		
	Ort:		Anschluss Querwand an Aufzugswand.		
		2	St	.....	.....
1.32	Anschluss Aufzug, Längswand auf Querwand, linke Seite				
	Anschluss Längswand auf Querwand mit Stahlschwert, welches mit der Längswand mit 4 x Stabdübel M16/200, a = 80 mm, befestigt wird, einschl. Zugblech zur konstruktiven Verschraubung mit der Querwand mit 5 x VGS 45°, Ø9/340, a=50mm. Inkl. Kopfplatte mit Stahlschwert, konstruktive Befestigung mit der Querwand mit 2 x VGS, Ø9/200, a=50mm, S235, entsprechend der Statik liefern, herstellen und montieren.				
	Stahlschwert, Befestigung an Längswand:				
		150 x 350 mm, t = 10 mm			
	Zugblech:	100 x 2.300 mm, t = 8 mm			
	Kopfplatte:	120 x 100 mm, t = 10 mm			
	Stahlschwert, an Kopfplatte:	120 x 150 mm, t = 10 mm			
	Einschl. Herstellung von Bohrlöchern im Stahleinbauteil.				
	Detail:		HO_68031, Detail 4 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).		
	Ort:		Längswand auf Querwand, linke Seite, Detail 4 der Statik.		
		1	St	.....	.....
1.33	- Anschluss Aufzug, Längswand auf Querwand, rechte Seite				
	Anschluss Aufzug, Längswand auf Querwand, entsprechend Pos. 1.32, jedoch:				
	Einbau gegensätzlich, wegen gegensätzlich wirkender Lasten.				
	Detail:		HO_68031, Detail 4 der Statik.		
	Ort:		Längswand auf Querwand, rechte Seite, Detail 4 der Statik (Zuarbeit zur Ausschreibung).		
		1	St	.....	.....
1.34	Kantholz 150 x 150 mm, als Auflager				
	Kantholz 150 x 150 mm als Auflager für die Bestandsblende (Gewerk Rohbau), herstellen, liefern und an der Brettsper Holz wand montieren. Einschl. Befestigungsmaterial.				
	Abmessungen ca.:	150 x 150 mm			
	Detail:		HO_68021A		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		50	m	.....	.....
	1 HOLZMASSIVBAU DACH UND WAND				<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 STAHLBAU

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR STAHLBAUARBEITEN

Massenermittlung und Abrechnung erfolgen nach berechnetem Gewicht gem. VOB Teil C, DIN 18335, Ziff.5. Walztoleranz und Verschnitt bleiben unberücksichtigt. Stücklisten und Gewichtsermittlungen sind vom AN in prüfbarer Form vorzulegen.
Gerüste die für den Aufbau benötigt und vorgehalten werden, sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Der Nachweis für das Schweißen von Stahltragwerken nach DIN EN 1090-2 ist gemäß DIN EN ISO 3834 zu erbringen.

Für die Überwachung und Prüfung aller Schweißnähte während und nach der Ausführung der Schweißarbeiten ist vom Auftragnehmer eine geprüfte und zugelassene Schweißaufsicht gemäß DIN EN ISO 14731 und geprüfte Schweißer nach DIN EN ISO 9606-1 einzusetzen.

Bei der Kalkulation ist die **Ausführungsklasse nach DIN EN 1090: EXC2** als Mindestanforderung zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzurechnen. Der Hersteller muss über die erforderlichen Nachweise für die Herstellung nach DIN EN 1090-1 verfügen.

Die Befestigung von Werkstoffen an Mauerwerk, Beton, Stahl und untereinander hat stets mit nicht rostendem Befestigungsmaterial zu erfolgen (V2A). Die statische Berechnung und die Architektenpläne, bauseitig geliefert, wenn nicht in den Positionen anders vermerkt. Dem AN werden nach Auftragserteilung hiervon ausreichend Exemplare zur Verfügung gestellt (2-fach).

Falls der AN Sonderkonstruktionen vorschlägt, sind folgende Bedingungen zu beachten:

- Keine Veränderung an der grundsätzlichen Gestaltung und Nutzungsmöglichkeit.
- Notwendige statische Neu- oder Umrechnungen und Änderungen von Tragwerksübersichtsplänen sind vom AN durchzuführen. Die Kosten für die Prüfung dieser Berechnungen sind ebenfalls vom AN zu übernehmen.
- Keine Verlängerung von vereinbarten Terminen. In die Einheitspreise einzurechnen sind alle Nebenleistungen nach VOB, sowie Verbindung der Stahlkonstruktion an Stahlbetonbauteile durch Einbau von Ankerbolzen, Anschweißplatten oder Dübel.

Korrosionsschutz:

Soweit nicht im LV-Text anders erwähnt, sind alle Stahlteile im Außenbereich grundsätzlich feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 1461. Die Konstruktionen sind feuerverzinkungsgerecht zu konstruieren und zu fertigen. Das Nachverzinken von Schnittstellen und Anschlüssen auf der Baustelle (Kaltverzinkung) darf nur in Ausnahmefällen erfolgen und ist eine Nebenleistung, die in die Einheitspreise einzurechnen ist.

Alle innenliegenden Stahlteile, die nicht einbetoniert werden, müssen nach dem Schneiden, Schweißen, Bohren mit einem Korrosionsschutz zu versehen werden.

2.1 Stahlstützen RR und Fußplatte

Stahlstützen als Rund-Rohrprofil S 355, herstellen, liefern und einschl. 1 Stück Fußplatte aus Stahlblech, S235, auf der Bodenplatte aus Stahlbeton mit 4 St. Verbundschrauben M10/85 einschl. Ausgleichsmörtel, entsprechend der Statik, befestigen. Die Stütze wird asymmetrisch auf der Fußplatte befestigt.
Inkl. Schweißnähte als Kehlnähte a = 4mm.

Stahlstützen: Rund-Rohrprofil 177,8 x 6,3 mm,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fußplatte:		l = ca. 4.000 mm 300 x 240 mm, t = 20 mm		
	Detail:		Siehe Statik, Detail 12.		
		8	St	.....	.....
				2 STAHLBAU	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	SCHUTZMASSNAHMEN + DIVERSES				
3.1	Witterungsschutz Die Außenwandflächen und die Dachfläche der Hofüberbauung aus Brettsper Holz, sind komplett vor Witterungseinflüssen, Regen, Hagel, Sturm etc. mit einer reißfesten Folie, überlappend anzubringen, zu schützen. Einschl. aller Materialien und Befestigungsmittel. Überlappungen mit geeignetem Klebeband verschließen.				
		570	m²	.....	.....
3.2	Befestigungsmittel Liefern u. Einbauen sämtlicher für die Ausführung, aller vorgenannten Holzkonstruktionen, inkl. Stahlkonstruktionen, notwendigen Kleiseisenteile, Befestigungsmittel und Verbindungsmittel wie Stahlblechformteile, Nägel, Schrauben, Stabdübel, Passbolzen, selbstbohrende Schrauben mit Voll- oder Teilgewinde etc. (außer den in den Einzelpositionen beschriebenen).				
		1	psch		.....
3.3	Unterstützung der Dachkonstruktion Unterstützung bzw. Absicherung der Dach - und Wandkonstruktion, während des Richtens und aller statischen Zwischenzustände durch geeignete Montageverbände oder Verankerungen etc.. Insbesondere ist die Konstruktion während der gesamten Bauzeit ausreichend und eigenverantwortlich gegen Sturm o.ä. zu verankern.				
		1	psch		.....
3 SCHUTZMASSNAHMEN + DIVERSES					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4 STUNDENLOHNARBEITEN

**ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN
STUNDENLOHNARBEITEN**

Das Projekt umfasst ein Bauen im Bestand. Die Ausschreibung eines hinreichenden Umfangs an Stundenlohnarbeiten ist deshalb erforderlich.

Stundenlohnarbeiten beschränken sich auf Leistungen, die sich nicht eindeutig und erschöpfend beschreiben lassen, so dass ihre Abbildung in Leistungs-Positionen ein unkalkulierbares Risiko für den Bieter darstellen würde.

Die Stundenlohnarbeiten werden in der angebotenen Höhe im Preisspiegel gewertet. Ein Anspruch auf die Beauftragung von Stundenlohnarbeiten in dieser Höhe besteht jedoch nicht.

Stundenlohnarbeiten und Leistungen nach § 2 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B sind der Bauleitung vor Ausführung anzuzeigen und dürfen nur auf schriftliche Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden.

Es gelten grundsätzlich die Maßgaben aus § 15 VOB/B sowie folgende Bedingungen:

Der AN führt die Stundenzettel arbeitstäglich und legt sie der Bauleitung spätestens 3 Werktage nach den jeweiligen Ausführungstagen zur Anerkennung und Unterschrift vor. Gleichzeitig mailt der AN Scans dieser Zettel an sven.rache@immobilien.bremen.de. Die von der Bauleitung unterschriebenen Stundenzettel sind der Abrechnung beizufügen. Bei einer nicht den Bedingungen entsprechenden Vorlage der Stundenzettel, behält sich der AG vor, diese nicht anzuerkennen.

Der AN muss auf den Stundenzetteln - neben den üblichen Daten und Personenangaben - Folgendes deutlich lesbar aufführen:

- Veranlassung für die betreffende Arbeit (Wer hat die Arbeiten wann veranlasst)
- Genaue Ortsbeschreibung der Arbeit (z.B. Geschoss, Raum-Nr., Achsen...)
- Beschreibung der ausgeführten Arbeit
- Genaue Bezeichnung des verarbeiteten/verbrauchten Materials

Soweit der Einsatz bestimmter Mitarbeiterqualifikationen im Einzelfall nicht vereinbart ist, wird im Anerkennungsfall nur die Tarifgruppe anerkannt, die den Anforderungen der Arbeit entspricht; unabhängig davon, ob die Arbeit von Mitarbeitenden ausgeführt wurde, die in höhere Tarifgruppen eingestuft sind.

Der Einsatz von Werkzeugen und Montagehilfen wird nicht gesondert vergütet. Der Einsatz von bauaufsichtlichem Personal wird nur vergütet, wenn besonders angeordnet oder nachweislich durch die UVV gefordert.

Die Stundenverrechnungssätze enthalten:

- die Lohn- und Gehaltskosten der Baustelle;
- die Lohn- und Gehaltsnebenkosten der Baustelle;
- die Stoffkosten der Baustelle;
- die Kosten der Einrichtungen, Geräte, Maschinen und maschinellen Anlagen der Baustelle;

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> die Fracht-, Fuhr- und Ladekosten; die Sozialkassenbeiträge und Sonderkosten, die bei wirtschaftlicher Betriebsführung entstehen, mit angemessenen Zuschlägen für Gemeinkosten und Gewinn (einschließlich allgemeinem Unternehmerwagnis) 				
4.1	Facharbeiterstunden für zusätzliche Leistungen, gemäß den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen.	10	h	.....	.....
4.2	Bauhelferstunden für zusätzliche Leistungen, gemäß den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen. Werden keine Bauhelfer beschäftigt, ist hier der Facharbeiterlohn einzutragen.	10	h	.....	.....
				4 STUNDENLOHNARBEITEN	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1	HOLZMASSIVBAU DACH UND WAND	.....
2	STAHLBAU	.....
3	SCHUTZMASSNAHMEN + DIVERSES	.....
4	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
		Summe
		zzgl. MwSt 19 % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>